



Mobilität

Mobilität

1) Radwege

JG17: Ausbau der Fahrradwege

Die Stadt Altenburg entwickelt ein Gesamtkonzept für die Radwege im Stadtgebiet. Dieses Konzept wird in Zusammenarbeit mit den Anwohner*innen gestaltet.

JG18: Straßen und Fahrradwege

Der Landkreis und die Kommunen werden bei jedem Neubau oder der Renovierung einer Straße prinzipiell Fahrradwege mitplanen und im Kontext eines Gesamtkonzeptes realisieren.

JG19: Fahrradhighways

Im Kontext eines Gesamtkonzeptes des Landkreises wird die Idee so genannter „Fahradhighways“ zwischen den Dörfern und Städten im Landkreis berücksichtigt.

SE12: Radwegekonzept

Der Landkreis entwickelt ein Radwegekonzept und schöpft Fördertöpfe des Landes aus. Durch Radwege werden Erholungs- und Freizeitangebote erreichbar gemacht.

2) ÖPNV im Landkreis

JG20: Ausbau des Busnetzes

Viele umliegende Orte um Altenburg können nur schlecht mit dem Bus erreicht werden.

Der lokale Träger des ÖPNV entwickelt zusammen mit den Anwohner*innen der Dörfer und Städte im Landkreis ein Konzept, das es den Menschen erleichtert, am öffentlichen Leben zu partizipieren. Ein dichteres Busnetz und/oder das Prinzip des Rufbusses kann eine Lösung sein.

JG22: Unterstützung für Mobilität

Der Landkreis entwickelt, zusammen mit dem lokalen Träger des ÖPNV, ein ABG-Ticket, mit dem Auszubildende, Studierende oder Bundesfreiwillige günstig im Verkehrsraum Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt reisen können.

SE9: ÖPNV-Konzept

Der Landkreis entwickelt zusammen mit den lokalen Anbietern des ÖPNV und jungen Menschen ein Konzept für den Personennahverkehr im Landkreis. Dieses Konzept wird anschließend schnell realisiert.

SE10: Individuell angepasstes Konzept

Die lokalen Anbieter des ÖPNV entwickelt ein Mobilitätskonzept, das an individuelle Bedürfnisse und situative Anlässe angepasst ist.

SE11: Shuttle-System zu Veranstaltungen

Veranstalter gehen verbindliche Kooperationen mit Anbietern des lokalen ÖPNV ein, um ein Shuttle-System zu Veranstaltungen zu realisieren. Ab einer bestimmten Veranstaltungsgröße muss das ein Must-Do für Veranstaltungen im Landkreis sein.

AB21: Shuttle Service

Die ansässigen Unternehmen lokaler Industriezentren (beispielsweise das Gewerbegebiet Schmölln) erarbeiten und kofinanzieren zusammen mit lokalen Anbietern des ÖPNV einen an die Arbeitszeiten angepassten Shuttle Service in die Städte des Landkreises oder zum nächst gelegenen Bahnhof.

AB22: Anbindung an Ausbildungsstädten und Schulen

Der Landkreis und die lokalen Träger des ÖPNV ermöglichen Auszubildenden im Altenburger Land eine (für sie kostenlose) Verkehrsanbindung an ihre Schulen und Ausbildungsstädten in und außerhalb Thüringens.

AB23: Anbindung

Der Landkreis und die lokalen Träger des ÖPNV garantieren, dass jeder Ort im Landkreis deutlich mehr als zweimal am Tag durch Bus oder Bahn zu erreichen ist. Hier kann das Konzept eines Shuttle-Service berücksichtigt werden.

3) ÖPNV außerhalb des Landkreises

JG21: Anbindung an den Verkehrsraum

Der Landkreis setzt sich für eine bessere Bahnanbindung an anliegende Städte und Wachstumszentren in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ein.

WI22: ÖPNV-Ausbau

Der Landkreis setzt sich für eine bessere ÖPNV Anbindung an Städte in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ein.



Impressum:

JUNG und NAIV
Projekt 2020

Projektteam aus
15 jungen Menschen

jungundnaiv@abg-projekt.de

www.jungundnaiv-altenburg.de